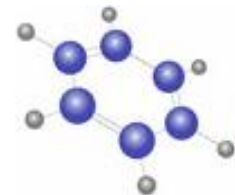
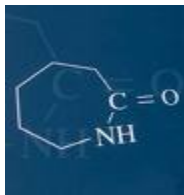


# 5. REACH

## Multiplikatorenlehrgang

*Lehrgang für effizientes betriebliches Chemikalienmanagement unter REACH*

*(Dauer: 3+ 3+ 3 Tage inkl. Prüfung)*



### Hintergrund

REACH wird bedeutende Umwälzungen auf den Märkten bewirken. Wer im komplexen neuen Rechtssystem REACH effizient und zielgerichtet agieren will, muss jetzt die Kompetenz dafür aufbauen. Die Wirtschaftskammer Österreich unterstützt mit dem REACH-Multiplikatorenlehrgang die Wirtschaft, sich rechtzeitig auf diese Veränderungen vorzubereiten.

### Ziel des Lehrgangs

Mit diesem Intensivlehrgang soll den entsendenden Unternehmen nicht lediglich ermöglicht werden sich rechtzeitig und effizient auf die Verpflichtungen, welche die REACH VO fest schreibt, vorzubereiten. Vielmehr sollen die Absolventen in der Lage sein, selbständig Verpflichtungen nach REACH zu erkennen, zu bearbeiten und umzusetzen, sei es für den eigenen Betrieb, ein angeschlossenes Unternehmen oder im Rahmen von Beratung für Dritte. Aufgrund der vermittelten Kenntnisse eröffnet sich in den neu entstandenen Berufsbildern bzw. Tätigkeitsbereichen, die mit den Aufgaben gemäß der REACH VO einhergehen, die Möglichkeit, sich zukünftig in diesem Sektor zu spezialisieren bzw. zusätzliche - REACH-relevante - Serviceleistungen für potentiellen oder bestehende Kunden anzubieten. Die ausgebildeten „REACH-Multiplikatoren“ sollen das nötige Wissen aufbauen und Handwerkszeuge erlernen, um ihre Betriebe, ihre Partner innerhalb der Wertschöpfungskette sowie ihre Klienten sicher durch die Unwägbarkeiten des neuen Chemikalienmanagements zu lotsen und das Erlernte weiter zu vermitteln.

### Zielgruppe

Sämtliche Unternehmen die Chemikalien herstellen, importieren, verwenden oder auch nur verkaufen. Mitarbeiter aus den Bereichen Produktsicherheit und Umweltschutz, sowie Produktverantwortliche. Manager der chemischen Industrie, großer Anwender oder Händlern, sowie von Unternehmen der Wertschöpfungskette, die der Chemie nachgeschaltet sind. Aber auch Mitarbeiter von Interessenvertretungen, Technischen Büros und Beratungsunternehmen zählen zu den Adressaten dieses Lehrgangs.

### Abschluss/Zertifikat

Zum Erhalt eines „REACH-Multiplikator-Diploms“ sind der Besuch der Module, die positive Ablegung einer schriftlichen Prüfung sowie die Erstellung und Besprechung einer Projektarbeit Voraussetzung.



## Modul 1 (Wien - 10. bis 12. April 2008)

### Donnerstag,

09.00 - 18.00

#### Begrüßung

*Doz. Dr. Stephan Schwarzer, Wirtschaftskammer Österreich*

#### Einleitung, Vorstellung

#### REACH - Rahmenbedingungen, Vorläufer, Grundlagen

Rechtskonstrukt der Europäischen Union, Einbettung der REACH-VO im europäischen und nationalen Rechtssystem; Hintergrund, Zeitplan Stoffrichtlinie, Zubereitungsrichtlinie. Einstufung von Chemikalien (praktische Übung).

#### Sicherheitsdatenblatt (alt/neu).

*Vortragende:*

*Dr. Christian Gründling, Fachverband der Chemischen Industrie*

*Dr. Volker Soballa, Evonik Degussa GmbH*

### Freitag,

09.00 - 18.00

#### REACH - Kernelemente I

Struktur, Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen, Gruppenarbeit zum Stoffbegriff; Grundzüge der Vorregistrierung und Registrierung; Sonderregelungen; Stoffe in Erzeugnissen; Grundlagen zur Datenteilung, Konsortienbildung & SIEF.

#### REACH - Kernelemente II

Verpflichtungen für nachgeschaltete Anwender; Informationsverpflichtungen und Kommunikation entlang der Lieferkette; Evaluierung; Zulassung & Beschränkung, Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis.

#### Staat und REACH - nat. Begleitmaßnahmen

*Vortragende:*

*Dr. Christian Gründling, Fachverband der Chemischen Industrie*

*Mag. Sylvia Hofinger, Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit*

*Dr. Volker Soballa, Evonik Degussa GmbH*

### Samstag,

09.00 - 14.00

#### Unternehmensspezifische Vorbereitung

Datenanforderungen im Überblick; Grundsätzliches zur Stoffsicherheitsbewertung & Stoffsicherheitsberichts; Vorbereitung der (Vor-) Registrierung. Aufbau bzw. Adaptierung eines bestehenden Chemikalienmanagements an REACH - Vorbereitung auf die (Vor-) Registrierung, notwendige unternehmensinterne Strukturen, Prioritätensetzung im Unternehmen, Fallbeispiel Praktische Übungen (Gruppenarbeit) zu Datensammlung.

#### Zusammenfassung und Projektarbeit

*Vortragende*

*Dr. Christian Eppelsheim, Wacker Chemie AG*

*Mag. Robert Feierl, Feierl-Herzele GmbH*

*Moderation und Betreuung: Mag. Robert Feierl MSc, Feierl-Herzele GmbH*



## Modul 2 (München - 19. bis 21. Juni 2008)

### Donnerstag,

09.00 - 18.00

#### REACH - RIPs, Leitfäden und Interpretationshilfen

Bedeutung und Struktur der „Reach Implementation Projekts“ (RIPs).  
Zusammenspiel mit anderen Rechtsmaterien.

#### Registrierung - technisches Dossier

Aufbau und Inhalt im Detail; Datenanforderungen gem. Anhang VII - XI, Datenbankrecherchen, Kosten.

#### Datenteilung, SIEF, Konsortien, Wettbewerbsrechts

Aufgaben eines SIEF, Grundsätze der Datenteilung, Aufbau und Konstruktion von Konsortien; Kernpunkte des EU-Wettbewerbsrechts und Konsequenzen bei der Erfüllung von Verpflichtungen nach der REACH VO.

Vortragende:

*Dr. Christian Eppelsheim, Wacker Chemie AG*

*Dr. Christian Gründling, Fachverband der Chemischen Industrie*

*RA Hartmut Scheidmann, Redeker Sellner Dahs*

### Freitag,

09.00 - 18.00

#### IT - Tools zur (Vor-)Registrierung

Vorstellung der IT-Tools für REACH (REACH IT, IUCLID 5), Möglichkeiten und Grenzen der IT-Tools, Schnittstellen zu bestehenden IT-Systemen.

#### Stoffsicherheitsbewertung und Stoffsicherheitsbericht

Grundlagen, Bedeutung und Handhabung der Begriffe: Verwendungen, Expositionskategorien, Expositionsszenarien.

#### Umsetzung von REACH in einem Unternehmen

Realbeispiel, Erfahrungen und Probleme im Alltag.

Vortragende:

*RA Martin Ahlhaus, Nörr Stiefenhofer Lutz*

*Dr. Jochen Rominger, Technidata AG*

*Dr. Volker Soballa, Evonik Degussa GmbH*

### Samstag,

09.00 - 14:00

#### Projektmanagement

Grundzüge eines möglichen Projektmanagements  
Zeitplanung - Kostenplanung - Prioritätensetzung  
Praktische Planung im Unternehmen (Aufbau eines Projektmanagements, Kostenerfassung, Vorbereitung wesentlicher Entscheidungen).

#### Diskussion

Teilnehmer- bzw. unternehmensspezifische Fragestellungen und Problemfälle, Projektarbeiten.

Vortragende:

*Dr. Christian Gründling, Fachverband der Chemischen Industrie*

*Dr. Oliver Schön, REACH-Kompetenzzentrum (vbw)*

*Dr. Marko Sušnik, Wirtschaftskammer Österreich*

*Dr. Erwin Tomschik, Vorsitzender AG Chemikalienpolitik, FCIO*

*Matthias Zacharnik, Dynact Management Consulting*

Moderation und Betreuung: *Mag. Robert Feierl MSc, Feierl-Herzele GmbH*



**Modul 3**  
**(Salzburg - 11. und 13. September 2008)**

**Donnerstag,**

09.00 - 18.00 \*) **GHS - Globally Harmonized System for Classification and Labelling**  
Grundlagen von GHS (Physikal. -chemische Einstufung, toxikologische Einstufung, ökotoxikologische Einstufung, Einstufungskriterien für Mischungen, Kennzeichnung gemäß GHS), Änderungen zum bestehenden Chemikalienrecht, Implementierung in der EU, Wechselwirkung zwischen GHS und REACH, Wechselwirkung zwischen GHS und anderen Rechtsmaterien (Abfall- und Anlagenrecht, Arbeitnehmerschutz).

**Datenanforderungen & Toxikologie**

Physikal.- chemische Eigenschaften - Grundlagen & Prüfmethode  
Toxikologische Eigenschaften - Grundlagen & Prüfmethode  
Ökotoxikologische Eigenschaften - Grundlagen & Prüfmethode  
Beispiele, Datenbankrecherchen und Verweise.

*Vortragende: Dr. Christian Gründling, Fachverband der Chemischen Industrie  
Dr. Heinz Hofer, ARC*

**Freitag,**

09.00 - 18.00 \*) **Schriftliche Prüfung**

**Risikobewertung**

Physikal. -chemische Gefahren und Ableitung von Maßnahmen  
Toxikologisches Risiko und Ableitung von Maßnahmen  
Ökotoxikologisches Risiko und Ableitung von Maßnahmen  
Beispiele zur Risikobewertung; Ableitung von Risikomanagementmaßnahmen.

*Vortragende: Dr. Christian Gründling, Fachverband der Chemischen Industrie  
Dr. Enrico Kiefer, RCC Ltd*

**Samstag,**

09.00 - 14.00 \*) **Vorbereitung von Testpaketen**  
Strategien, Zeitaufwand, Kosten, Behörden, Problembereiche.

**Vetragsrechtliche Aspekte im Zusammenhang mit REACH**

Lieferantenkommunikation, Informationsweitergabe, Vertreterregelungen, Haftungsfragen, Datenverwendungen.

*Vortragende: RA Martin Ahlhaus, Nörr Stiefenhofer Lutz  
Dr. Arno Wess, Ibacon GmbH*

16.00 - 18:00 **Abschlussfeier des Lehrgangs mit Überreichung der Zertifikate**

*Moderation und Betreuung: Mag. Robert Feierl MSc, Feierl-Herzele GmbH*

\*) Parallel zu den Vorträgen werden an diesen Tagen die Projektarbeiten jeweils einzeln von den Teilnehmern mit der Prüfungskommission besprochen.



## Lehrgangs-Vortragende\*

- *RA Martin Ahlhaus, Nörr Stiefenhofer Lutz*
- *Dr. Christian Eppelsheim, Wacker Chemie AG*
- *Mag. Robert Feierl MSc, Feierl-Herzele GmbH*
- *Dr. Christian Gründling, Fachverband der chemischen Industrie, FCIO*
- *Dr. Heinz Hofer, Austrian Research Centers GmbH - ARC*
- *Mag. Sylvia Hofinger, Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit*
- *Dr. Enrico Kiefer, RCC Ltd*
- *Hr. Jochen Rominger, Technidata AG*
- *RA Hartmut Scheidmann, Redeker Sellner Dahs*
- *Dr. Oliver Schön, REACH-Kompetenzzentrum (vbw)*
- *Doz. Dr. Stephan Schwarzer, Wirtschaftskammer Österreich*
- *Dr. Volker Soballa, Evonik Industries AG (vormals Degussa GmbH)*
- *Dr. Marko Sušnik, Wirtschaftskammer Österreich*
- *Dr. Erwin Tomschik, Vorsitzender der AG Chemikalienpolitik, FCIO*
- *Dr. Arno Wess, Ibacon GmbH*
- *Matthias Zacharnik, Dynact Management Consulting GmbH*

*\* Vortragende können von Lehrgang zu Lehrgang variieren. Kurzfristige Programmänderungen sind vorbehalten.*



## Anmeldung und Datenerhebung für den „5. REACH - Multiplikatorenlehrgang“

(Alle Daten werden vertraulich behandelt)

### 1. Allgemeine Informationen zum teilnehmenden Unternehmen:

Name des Betriebes: \_\_\_\_\_

Branche (NACE-Code): \_\_\_\_\_

Produkte/Dienstleistungen: \_\_\_\_\_

Anzahl der MitarbeiterInnen: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel/Fax: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Homepage: \_\_\_\_\_

### 2. Informationen zum/zur Teilnehmer(In):

Name: \_\_\_\_\_

Funktion des/der Teilnehmers(in) im Unternehmen: \_\_\_\_\_

Ausbildung des Teilnehmers(in): \_\_\_\_\_

Erfahrungen/Kenntnisse im Chemiebereich: \_\_\_\_\_

---

---

---

---

---



3. Motivation zur Teilnahme am Lehrgang:

---

---

---

---

4. Erwartungen an den REACH-Multiplikatorenlehrgang:

---

---

---

---

5. Wie haben Sie vom Lehrgang erfahren:

---

---

6. Ich melde mich verbindlich zum 5. REACH-Multiplikatoren-Lehrgang an:

Elemente	Termine	Veranstaltungsort
Modul 1	10.-12. April	Wien (Hotel Modul)
Modul 2	19.-21. Juni	München (NH Neue Messe)
Modul 3, schriftliche Prüfung	11.-13. Sept.	Salzburg (WIFI Slbg)

**Lehrgangsgebühren**

Lehrgang (Modul 1, 2, 3 sowie Prüfung): € 3.000,- (Preis inkl. 20 % MwSt.)

*Stornobedingungen: Eine Stornierung ist bis 4 Wochen vor Schulungsbeginn kostenfrei möglich. Bei Stornierungen bis 2 Wochen vor Beginn müssen wir eine Stornogebühr in der Höhe von 50% des Beitrages in Rechnung stellen. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist der gesamte Kostenbeitrag zu entrichten. Ein Ersatzteilnehmer kann bis zum Beginn des Lehrgangs benannt werden.*

**7. Durchführung der praktischen Arbeiten:**

Ich bin bereit, die im REACH-Multiplikatorenlehrgang erforderliche Projektarbeit (Umfang ca. 8 -15 Seiten A4) für das eigene Unternehmen durchzuführen (im Falle eines Beratungsunternehmens: für ein anderes Unternehmen).

Ort, Datum:

Unterschrift:

---

---

**Bitte das ausgefüllte Formular an folgende Adresse oder per Fax retournieren:**

Wirtschaftskammer Österreich

Abteilung für Umwelt- und Energiepolitik

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Fax: 05 90 900-269 od 05 90 900-114197



## Weitere Informationen zum REACH-Multiplikatorenlehrgang

Die Lehrgangsgebühr umfasst die Teilnahme an den Modulen, die Arbeitsunterlagen, die Abschlussprüfung, die Pausengetränke und die Mittagessen während des Lehrgangs. Mit der Anmeldebestätigung erhalten sie auch nähere Details zu den Veranstaltungshotels.

Falls Sie Interesse an der Teilnahme am Lehrgang haben, empfehlen wir Ihnen sich rasch anzumelden, da die Anzahl der Lehrgangsplätze limitiert ist. Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge des Eintreffens und nach Maßgabe freier Plätze berücksichtigt. Die Veranstalter behalten sich vor, je Lehrgang nur einen Teilnehmer pro Unternehmen zu akzeptieren.

Wir ersuchen Sie, nach Erhalt der Rechnung die Teilnahmegebühr bis zum Seminar zu überweisen.

Zum Erhalt eines „REACH-Multiplikator-Diploms“ sind der Besuch der Module, die positive Ablegung einer schriftlichen Prüfung sowie die Erstellung und Besprechung einer Projektarbeit Voraussetzung.